

# Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting



[www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de)



## Besondere Menschen an einem besonderen Ort

Diesmal hat der Bürgermeister Vertreter der Kirche, der Vereine, der Wirtschaft und der Politik zum Jahresempfang an den Straßlacher Weiher geladen. Dieser Platz ist ein besonderer Ort. Seit die Sanierung abgeschlossen ist, hat er noch mehr an Schönheit und Gemütlichkeit gewonnen. Ein Platz, an dem man sich wohl fühlt. Die richtige Adresse, hatte sich der Bürgermeister gedacht, besonderen Menschen für ihre besonderen Verdienste um unsere Gemeinde Dank und Anerkennung auszusprechen. (Seite 4)

### IN DIESER AUSGABE:

- **Führerscheintausch nicht verpassen** **S. 6**
- **Ehrung langjähriger Feuerwehrmitglieder** **S. 8**
- **Zeitzeugenbericht Auschwitz** **S. 10**

## Grußwort des Bürgermeisters

### Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich bin jedes Mal begeistert, wie vielen Menschen es wichtig ist zu wissen, wie es um unsere Gemeinde bestellt ist. Dabei meine ich nicht nur jene Mitbürger, die sich in Vereinen für die Allgemeinheit engagieren. Nein! Damit meine ich auch Sie! Warum? Weil Sie sich die Zeit nehmen, um nachzulesen, was in unserer Gemeinde los ist. Damit gehören Sie vermutlich zu 40% unserer Gemeindeglieder, die zumindest einen Blick ins Gemeindeblatt werfen und es nicht gleich in der Papiertonne entsorgen. Dabei passiert in unserer Gemeinde so viel, dass die rund 30 Seiten einer Ausgabe oft nicht reichen.

Zum Beispiel berichten wir über unsere Kleinsten, die vom Kindergarten zur Schule wechseln. Ein spannender Lebensabschnitt. Mit dem ersten Schultag erleben die Kinder einen Tag, den es in ihrem Leben, ganz gleich wie alt sie werden, nur einmal geben wird.

Wir erzählen Ihnen von Menschen, die oft im Verborgenen und nach der Arbeit ihre Zeit ehrenamtlich dafür opfern, damit es unserer Gemeinde, damit es uns besser geht. Deshalb ist mir unsere Dankeskultur so wichtig. Es ist mir wichtig, dass es nicht nur bei politischen Lippenbekenntnissen bleibt, sondern dass wir unseren Dank in einem angemessenen Rahmen und mit einem glaubwürdigen Fundament aussprechen.

Lesen Sie in dieser Ausgabe über Leben, das in unserer Gemeinde beginnt; es gab seit langem mal wieder eine Hausgeburt; und über Leben, das endet. Im August wurde der Straßlacher und langjährige Ehrengildemeister Fritz Öllbrunner bestattet, der den Verein, die Gilde der Armbrustschützen und den bayerischen Armbrustsport geprägt hat wie kein zweiter und damit auch zur Bekanntheit von Straßlach viel beigetragen hat.

Wir schreiben von der Fürsorge für unsere Gebäude und Einrichtungen, weil wir unermüdlich Häuser und Straßen sanieren; aber auch über unseren kulturellen Anspruch, weil es uns wichtig ist, dass auch wir als Gemeinde hier vor Ort für ein gewisses kulturelles Angebot sorgen.

Weiter hinten kommen die Vereine zu Wort, die für jede Altersgruppe tolle Angebote bereit halten. Gott sei Dank gibt es bei uns noch eine gesunde Vereinsstruktur, wengleich einzelne Vereine seit einiger Zeit mit fehlendem Nachwuchs zu kämpfen haben.

Die Zeiten werden schwerer und es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir die Schwächsten unter uns nicht zurück lassen! Deshalb möchte ich Sie in besonderer Weise auf unserem Aufruf auf Seite 17 hinweisen: „Lassen wir unsere Senioren nicht allein!“

Herzliche Grüße

Ihr Hans Sienerth  
Erster Bürgermeister

<b>Terminübersicht Oktober 2022</b>		
<b>Mi. 19. Oktober 2022</b>	<b>19.00 Uhr Bauausschusssitzung</b>	<b>Sitzungssaal</b>
<b>Fr. 21. Oktober 2022</b>	<b>Abgabe für die Gemeindenachrichten</b>	<b>Erscheinungstag 27. Oktober 2022</b>
<b>Mi. 26. Oktober 2022</b>	<b>19.00 Uhr Gemeinderatssitzung</b>	<b>Sitzungssaal</b>

## Einwohnerstatistik

### Viele Zuzüge

#### Einwohnermeldeamt Statistik Zeitraum: August 2022

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
<b>Anfangsstand</b>	<b>3.364</b>	<b>1.680</b>	<b>1.684</b>
<b>Geburten</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
<b>Sterbefälle</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Zuzüge</b>	<b>40</b>	<b>18</b>	<b>22</b>
<b>Wegzüge</b>	<b>27</b>	<b>15</b>	<b>12</b>
<b>Endstand</b>	<b>3.380</b>	<b>1.683</b>	<b>1.697</b>
<b>Änderung</b>	<b>+16</b>	<b>+3</b>	<b>+13</b>

<b>Umzüge innerhalb der Gemeinde</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:</b>	<b>3.586</b>		

## Impressum

### Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

#### ■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG  
Peter-Henlein-Straße 1,  
91301 Forchheim,  
Telefon 09191/7232-0

#### ■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist  
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde  
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,  
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Christian Zenk,  
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Einschulung Willkommen an der Georg-Preller-Grundschule



**Am 13. September ist das neue Schuljahr gestartet. 35 Buben und Mädchen wurden am ersten Schultag in einem herzlichen Empfang mit offenen Armen in die Schulfamilie aufgenommen.**

**D**ie Rektorin Susanne Kirchof konnte zu Beginn des neuen Schuljahres 35 Buben und Mädchen in der Georg-Preller-Grundschule begrüßen. Der offizielle Teil des Empfangs fand in der Sporthalle statt. Die Kinder sind auf zwei Klassen verteilt. Die Rektorin selbst übernimmt eine der beiden Klassen als Klassenleiterin.

Nach der Begrüßung gehen die Erstklässler in ihre Klassen und verbringen die erste Stunde im Klassenzimmer. Damit das Warten für die Eltern nicht zu lang wird, lädt Bürgermeister Hans Sienerth die Eltern traditionell zu einem kleinen Empfang ein. So kommen alle gleich ins Gespräch. „Ich schätze die Gespräche mit den Eltern während der ersten Schulstunde sehr. So lerne ich neue Eltern kennen, aber auch Eltern untereinander können sich austauschen“, so der Bürgermeister.

Coronabedingt musste der Empfang in den letzten beiden Jahren ausfallen. Dieses Jahr hat die Sängerrunde Straßlach e.V. das Catering übernommen.

Zum Abschluss des Empfangs wünschte der Bürgermeister den Kindern noch einen guten Schulstart und viel Erfolg in der Schule.

■ Silvia Glas

## Schnell und aktuell Neuigkeiten und Infos

### Auf a friedliche Wies'n

Das 187. Oktoberfest ist noch bis zum 03. Oktober 2022 in vollem Gange. Durchschnittlich besuchen jedes Jahr sechs Millionen Menschen die Wiesn. In diesem Sinne wünschen wir vor allem der Straßlacher Wirtfamilie Christl, Anton, Thomas und Janina Roiderer „a scheene und gesunde Wies'n!“.

### A echte Dinghartingerin

Anfang August erblickte Lieselotte W. in Großdingharting das Licht der Welt. Das Besondere: die Kleine kam bei einer Hausgeburt zur Welt. Damit gibts seit langem wieder mal eine echte Großdinghartingerin. An dieser Stelle gratuliert die Verwaltung der jungen Familie ganz herzlich und wünscht der kleinen Neubürgerin alles erdenklich Gute.

### Buch-Tipp

„Das Thing - Volksversammlung Gerichtshof - Parlament“ von Gunivortus Goos.

Der Begriff „Thing“ genießt die Nord-West- und Mitteleuropa breite Bekanntheit und kommt an sehr vielen Stellen vor als Name einer alten Gerichtsstätte, als Versammlungsplatz oder als Teil von Bezeichnungen des Parlaments.

Das Besondere in diesem Buch: auch Großdingharting wird erwähnt. Viel Spaß beim Lesen.

■ Die Gemeindeverwaltung

**Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:**



## Jahresempfang 2022

# Ein gelungener Abend an einem besonderen Ort

**D**er Jahresempfang des Bürgermeisters ist in jedem Jahr ein Highlight in der Gemeinde. Bürgermeister Sienerth lädt traditionell die Vereinsvorstände, Gemeinderäte, Kirchenvertreter und die TOP-Gewerbesteuerzahler ein. Hier kommen alle zusammen, die auf allen Ebenen die Lebensqualität in unserer Gemeinde mitgestalten oder wesentlich zum Positiven hin beeinflussen.



**Tobis Ziachmusi begleitete den Jahresempfang mit oberländischen Klängen.**

In diesem Jahr hat Bürgermeister Sienerth an den neu gestalteten Straßbacher Weiher eingeladen. Hierfür musste die Gemeinde gleich mehrere Herausforderungen meistern:



**Bürgermeister Hans Sienerth begrüßte seine Gäste ganz traditionell jeden Einzelnen namentlich.**

den Aufbau am Weiher, das Catering und am Allerwichtigsten: das Wetter musste halten. Als ob Petrus es gewusst hätte, dass alle auf ihn zählten, lachte die Sonne bei angenehmen Temperaturen bis spät in den Abend.

Nach einer kurzen Einleitung und einer Ansprache über die aktuelle Lage in der Gemeinde und über wichtige Projekte widmete sich der Bürgermeister seinen Gästen und dem Anlass.



**Kirche, Vereine, Gewerbe und Politik beim Jahresempfang am Straßbacher Weiher.**

„Wir haben, bei all den Katastrophen, die um uns herum geschehen und vielleicht auch noch auf uns zukommen, durchaus das Recht, auch zwischen-durch mal das Glas zu erheben“ so Bürgermeister Sienerth, schließlich sei der Erfolg, die Lebensqualität und der Standard in unserer Gemeinde dem Arbeiten und Wirken der hier Anwesenden zu verdanken.

Ganz traditionell begrüßte der Bürgermeister seine knapp 110 Gäste persönlich und jeden einzelnen mit Namen. Bei dem einen oder anderen fiel ihm sogar eine persönliche Anekdote ein. Im Anschluss eröffnete er das Büffet, das vom Waldhaus Deininger Weiher bestückt wurde. Familie Tschurtschenthaler verwöhnte die Gäste am Weiher mit Südtiroler Spezialitäten und anderen Leckereien.

Musikalisch begleitete den Abend die „Starnberger Ziachmusi“. Die drei Starnberger spielten den ganzen Abend und umrahmten so das Fest auf eine ganz besondere Art.

Bei munteren Unterhaltungen an den Stehtischen kam schnell gute Stimmung auf. Bis spät in den Abend hinein feierten die Gäste an diesem besonderen Ort und erkundigten sich bereits gespannt, wo der nächste Empfang sein wird.

■ Silvia Glas



**Bei strahlendem Sonnenschein folgten knapp 110 Gäste der Einladung des Bürgermeisters. Aufmerksam lauschen sie der Ansprache des Bürgermeisters**

## Erweiterung Kindergarten Straßlach

# Auch mit kleinen Schritten kommen wir Stück für Stück voran

**D**ie Baustelle des Straßlacher Kindergartens läuft schleppend, aber kontinuierlich weiter. Die Handwerkerarbeiten für die Bodenbeläge und der WC-Trennwände wurden im letzten Gemeinderat vergeben. Aktuell schreiben wir die Garten- und Landschaftsarbeiten zum zweiten Mal aus sowie die Arbeiten für den Sonnenschutz an der Südfassade. Im Spätherbst ist der Innenausbau mit den Möbeln dran. Wir rechnen mit akzeptablen Angeboten.

Pünktlich zu Beginn der Schulferien verabschieden sich normalerweise ganze Kolonnen von Handwerkern in den Urlaub, bei uns war das nicht so. Die Gipser und die Arbeiter für die Wärmedämmung sind jedoch da geblieben, die Installateure arbeiteten nach Terminplan und haben mit Manpower wieder ordentlich aufgeholt. Die Betriebe wurden gebeten, Urlaube oder Terminengpässe rechtzeitig anzuzeigen. Daher ist die Koordination der Handwerker noch möglich. Wie der Presse zu entnehmen ist, sind Lieferverzögerungen am Beschaffungsmarkt an der Tagesordnung, selbst, wenn sich in der Baubranche eine Entspannung abzeichnet. Insbesondere bei der Produktion unserer beweglichen Fenster mit sämtlichen Bauteilen hakt es derzeit. Wenn eine Schraube fehlt, ist eine Montage nicht möglich.



**Die Fassade des Kindergartens ist verputzt.**



**Das Dach ist eingedeckt, die Fenster sind angekündigt und die Einbaumöbel stehen fest. Das Projekt Kindergartenbau schreitet voran, trotz aller Schwierigkeiten.**

Die Fenster wurden jedoch für die nächsten Wochen angekündigt. Da unser Bauprojekt mit jeder Menge kindgerechter Besonderheiten ausgestattet ist, hängt natürlich alles mit allem zusammen. So ist das auch mit den Handwerkern, deren Tätigkeiten voneinander abhängen.



**Das Verlegen der Elektrotechnik macht Fortschritte.**

Derzeitiger Stand:  
Das Gebäude ist mittlerweile verputzt.

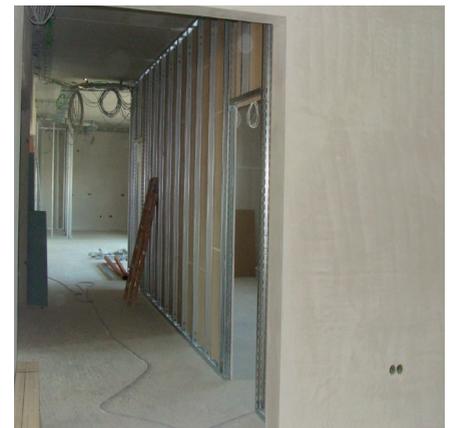
Die Dachbegrünung und die Blecharbeiten sind in Vorbereitung. Auch die nachhaltige Energieversorgung ist in Bearbeitung, eine PV-Anlage ist in Planung. Derzeit finden der Innenausbau mit Elektroarbeiten, Heizung, Sanitär, Lüftung und die Estricharbeiten statt.

Die Einbaumöbel stehen fest und werden im Herbst ausgeschrieben, die Küchenplanung steht.

Die zweite Ausschreibung für die Außenflächen läuft.

Ab Januar/Februar 2023 gehts weiter mit Bodenbelägen und andere Feinarbeiten

Die Anschlussarbeiten im bestehenden Kindergarten wurden in den Sommerferien beinahe vollständig abgeschlossen.



**Auch, wenn noch ein weiter Weg vor uns liegt - der Innenausbau schreitet voran.**

In Kürze steht noch ein Dichtigkeits-test an, besser bekannt als „Blower-Door-Test“. Dazu müssen vorher die Fenster drinnen sein. Bisher liegen wir wie geplant im Terminplan und bleiben mit den Handwerkern am Ball. Die Bauverwaltung wird weiterhin berichten.

## Vorstellung

# Max Zimmermann, der Neue am Bauhof

**M**ax Zimmermann. Wir begrüßen den neuen Bauhofmitarbeiter, Herrn Max Zimmermann in der Gemeinde. Als „Neuen“ stellen wir den Kollegen in den Gemeindepfeilern Nachrichten vor.

**GN:** Wie sind Sie auf die Stelle am Bauhof aufmerksam geworden? Was hat Sie angesprochen?

**MZ:** Ich wurde über die Stellenanzeige auf der Gemeindepfeilern website und Social Media aufmerksam und der 2. Bürgermeister Peter Schneider hat mich angesprochen, ob ich Lust hätte im Bauhof zu arbeiten

**GN:** Herr Zimmermann, was sind Ihre ersten Eindrücke in der Gemeinde?

**MZ:** Ich wohne ja auch schon seit Mai 2021 in Straßlach, daher ist der Ersteindruck schon etwas her.

Ich fühle mich wohl und die Leute im Ort sind sehr angenehm und hilfsbereit.

**GN:** Wo haben Sie bisher gearbeitet und was waren dort Ihre Aufgaben?

**MZ:** Ich habe zuletzt als Feinmechaniker gearbeitet und habe dort an Fräs- und Drehmaschinen verschiedene Gerätschaften hergestellt. Gelernt habe ich den Beruf Metallbauer.

**GN:** Welche Aufgaben haben Sie im Bauhof?

**MZ:** Ich übernehme alle anfallenden Tätigkeiten am Bauhof und in der Gemeinde. Zusätzlich übernehme ich die Vertretung des gemeindlichen Wassermeisters Manuel Kluge. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und die verschiedenen Tätigkeiten.

**GN:** Nennen Sie drei Gründe, warum Sie gerne in der Gemeinde Straßlach-Dingharting arbeiten?

**MZ:** Ein interessanter Aufgabenbereich, ein super Team und das Beste ist, ich kann mit dem Radl in die Arbeit fahren.



*Max Zimmermann unterstützt den Bauhof seit dem 01.09.2022.*

**GN:** Ist Ihr Arbeitsplatz eher ordentlich oder chaotisch?

**MZ:** Ich mag es gerne aufgeräumt, damit man auch gleich alles findet, wenn man es braucht.

**GN:** Was wollen Sie noch lernen?

**MZ:** Alles was benötigt wird, um mein Team umfanglich zu unterstützen.

**GN:** Kannten Sie unsere Gemeinde von früher? Was gefällt Ihnen an Straßlach-Dingharting besonders?

**MZ:** Wir sind 2021 aus der Stadt hier in den Ort gezogen, weil es schöner, grüner und ländlicher ist.

**GN:** Was gehört für Sie zu einem perfekten Wochenende dazu?

**MZ:** Familie, Bewegung und gutes Essen.

**GN:** Vielen dank für Ihre Zeit und weiterhin viel Freude in unserem Bauhof-Team.

■ Silvia Glas

## Führerscheinumtausch Bin ich schon dran?

**J**eder Papierführerscheininhaber muss bis zum Jahr 2033 einen befristeten Scheckkarten-Führerschein besitzen. Der Zeitrahmen für den Umtausch wurde gesetzlich gestaffelt, für die Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 ist der Termin im Juli 2022 abgelaufen, nun müssen die Jahrgänge 1959 bis 1964 Ihren Papierführerschein bis zum 19.01.2023 getauscht haben.



*Wer, wann und wie dran ist, ist entscheidend für den Umtausch. Aktuell sind die Jahrgänge 1959 bis 1964 an der Reihe.*

Den neuen Kartenführerschein können Sie in der Gemeinde Straßlach-Dingharting im Einwohnermeldeamt oder online unter [www.landkreis-muench.de/online-service](http://www.landkreis-muench.de/online-service) beantragen.

Sie benötigen für die Antragsstellung in der Gemeinde einen Personalausweis oder Reisepass sowie ein biometrisches Lichtbild. Der alte (deutscher) Papierführerschein (grau/rosa) muss im Original vorgelegt werden. Wenn der Originalführerschein nicht vom Landratsamt München ausgesellt wurde, benötigen Sie noch eine aktuelle „Karteikartenabschrift“, erhältlich durch einen Anruf bei der zuletzt ausstellenden Führerscheinbehörde.

Weitere Informationen erhalten Sie im Einwohnermeldeamt bei Frau Klade, auch telefonisch unter 08170 / 9300-29.

■ Margit Klade

**Gesucht****Klimaschutzmanager für  
Straßlach-Dingharting und Schäftlarn**

**D**ie Gemeinde Straßlach-Dingharting hat einen Förderbescheid des Projektträgers Jülich (jetzt Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH) für ein „Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement“ mit dem Ziel der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes. Die Umsetzung hat zum 01.07.2021 begonnen und soll erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Weiter sollen in beiden Gemeinden Klimaschutzmaßnahmen initiiert und begleitet werden.

Zu Ihren Aufgaben gehört insbesondere:

- Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Straßlach-Dingharting
- Begleitung und Umsetzung der Klimaschutzziele des Landkreises München (29++)
- Initiierung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in beiden Gemeinden
- Erhebung und Auswertung klimaschutzrelevanter Daten
- Mitwirkung bei der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans in Straßlach-Dingharting
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen und von gemeindlichen Umweltschutzprojekten
- Betreuung von ökologischen Ausgleichsflächen
- Förderung klimafreundlicher Mobilität (ÖPNV, Radwegenetz, Ladestationen)
- Motivation und Koordination von privaten, gewerblichen und kommunalen Akteuren
- Untersuchung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen, Beantragung von Fördermitteln
- Fachliche und methodische Beratung der Verwaltung und kommunaler Gremien
- Projektdokumentation, Fördermittelabruf und Kontakt mit dem Fördermittelgeber

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes technisches oder naturwissenschaftliches Studium mit einem Schwerpunkt im Bereich Energie/Klimaschutz
- Selbständiges und eigenverantwortliches Handeln sowie eine hohe Organisationsfähigkeit
- Ausgeprägte Teamfähigkeit, sicheres Auftreten sowie gute Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Großes Interesse am Thema Klimaschutz und Wille zur stetigen Wissensaneignung
- Sicherer und guter Umgang mit gängigen Office-Anwendungen
- Führerschein der Klasse B
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung sowie Erfahrungen in der Kommunalverwaltung sind von Vorteil

Wir suchen eine antriebs- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die durch selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie hohe Teamfähigkeit den Klimaschutz in Straßlach-Dingharting und Schäftlarn voranbringt.

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modernen Verwaltung
- Flexible Arbeitszeiten sowie Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Großzügige Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Urlaub im Jahr, zuzüglich freier Tage am 24. und 31. Dezember
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt und die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Gewährung der Großraumzulage München

Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines auf 2 Jahre befristeten Beschäftigungsverhältnisses auf Grundlage des Tarifvertrages öffentlicher Dienst für den Bereich Verwaltung (bei passender Eignung bis Entgeltgruppe 12 TVöD-V).

Eine Verstetigung der Stelle über die zwei Jahre hinaus wird angestrebt. Die Stelle ist in Vollzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden zu besetzen. Die Arbeitszeit ist zu jeweils 50% für Straßlach-Dingharting und für Schäftlarn zu erbringen. Unter Beachtung des Leistungsprinzips werden Schwerbehinderte bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

**Die Bewerbungsfrist endet am 28. Oktober 2022.**

Die Bewerbung ist in Form eines einzelnen PDF-Dokumentes (max. 15 MB) entweder an die Gemeinde Straßlach-Dingharting oder an die Gemeinde Schäftlarn mit dem Betreff „Bewerbung Klimaschutzmanager“ zu entrichten:

Gemeinde Straßlach-Dingharting  
Schulstraße 21  
82064 Straßlach  
Telefon: 08170 9300-0  
personal@strasslach.de  
Ansprechpartner ist Herr Gröbmair (Tel: 08170 9300-33).

Gemeinde Schäftlarn  
Starnberger Straße 50  
82069 Hohenschäftlarn  
Telefon: 08178 9303-0  
post@schaeflarn.de  
Ansprechpartner ist Her Wallner (Tel: 08178 9303-35)

■ *Susanne Schwarz*



## Villa Kunterbunt Kampf gegen Nässe im Mauerwerk

**I**m Juli und August verliefen die Abdichtungsarbeiten an den Außenmauern rund um das Gebäude planmäßig. Der Kellerraum erhielt eine neue Bodenplatte, die Kellertreppe und der Betonsockel für den Eingangsbereich sind fertiggestellt.



*In den Sommerferien sind die Abdichtungsarbeiten an den Außenmauern planmäßig abgeschlossen worden.*

Anfang August ging das Leistungsverzeichnis an acht Landschaftsbaufirmen, um bis Ende August ein Angebot abzugeben. Angebote abgegeben haben schlussendlich lediglich zwei Firmen. Der Auftrag für die Arbeiten wurde an die Firma HASTRA Karl Hamberger erteilt. Leider kann mit den Arbeiten aber aus Kapazitätsgründen voraussichtlich erst im November begonnen werden.

Die Auftragsvergabe der weiteren Gewerke verläuft ebenso schleppend, da sich auch hier die Firmen aufgrund Kapazitätsengpässen und Materialmangel schwertun, überhaupt Angebote abzugeben. Die Verwaltung ist aber zuversichtlich, den Großteil der Arbeiten noch in diesem Jahr abschließen zu können.

Es wird alles getan, damit der Kindergartenbetrieb störungsfrei abläuft.

■ Karin Sommer

## Kunst im Rathaus Ausstellung aus Kambodscha

**D**ie kleine Kunstschule des Vereins „Hilfe für Kinder in Kambodscha e.V.“, stellt ihre Bilder vom 25. Oktober bis 03. November 2022 im Rathaus der Gemeinde Strasslach – Dingharting aus. Die meisten der jungen Künstler kommen aus den ärmsten Familien in der Nähe von Angkor Wat, der weltberühmten Tempelanlage von Kambodscha.



*In der Zeit vom 25.10.-03.11.2022 sind die Kunstwerke des Vereins „Hilfe für Kinder in Kambodscha e.V.“ im Rathaus ausgestellt.*

Es ist ein ganz besonderes Erlebnis zu sehen, wie ideenreich sie ihre Bilder in Öl oder Acryl gestalten. Sie sind künstlerisch hochbegabt und einige von ihnen haben bereits mit dem Studium begonnen. Obwohl sie, soweit möglich, nebenher arbeiten, können sie ihre Lebenshaltungskosten und die Studiengebühren ohne Unterstützung nicht aufbringen. Daher möchten wir sie auch mit dem Verkauf ihrer Bilder unterstützen.

Ihr bisheriger Weg begann mit dem Kunstunterricht ab der 7. Klasse in der Angkor-Thom Junior High School unseres Vereins und wurde finanziell von der Spitzweckstiftung München unterstützt.

Auf Ihren Besuch freuen sich Siegfried und Gerlinde Zinkeisen und Herr Peter Spitzweck, die Initiatoren dieser Ausstellung.

■ Gerlinde Zinkeisen

## Ehre, wem Ehre gebührt Treue, die belohnt wird

**M**itte September lud Landrat Göbel insgesamt 375 Frauen und Männer zur Aushändigung von Orden und Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaften in Feuerwehren und Hilfsorganisationen ein.



*Bürgermeister Hans Sienerth, Kommandant Frank Ritter, Markus Bild, Josef Streit, Stefan Königseder, Florian Hibs, Christian Huber, Oliver Muchowski, Markus Bucher und Daniel Hinß (von links nach rechts)*

Die Ehrung erfolgt rückwirkend ab 2019. Entsprechend groß war die Zahl der zu Ehrenden im Audi Dome in München.

Zahlreiche Mitglieder der Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Landkreis München erhielten in diesem Jahr Urkunden und Ehrenzeichen für 25-, 40- oder gar 50-jährige Tätigkeit für den Dienst an der Gemeinschaft.

Für die Feuerwehr Dingharting wurden der stellvertretende Kommandant Markus Bucher und Daniel Hinß für 25 Jahre im Dienst geehrt.

Wenzel Kampschulte, Stefan Königseder, Florian Hibs, Oliver Muchowski, Christian Huber und Josef Streit erhielten für 25 Jahre im Einsatz der Strasslacher Feuerwehr eine Ehrung. Markus Bild und Stefan Kaser sind bereits 40 Jahre im Dienste der Feuerwehr Strasslach.

“Eure langjährige Treue zu unseren Wehren beeindruckt mich sehr! Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Euch für Euren Einsatz ganz herzlich zu danken” so Bürgermeister Sienerth anlässlich der Feierstunde.

■ Silvia Glas

## Gesucht Grünpfleger auf Minijob-Basis

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting,  
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w/d) als Grünpfleger  
auf Minijob Basis

Zu Ihren Tätigkeiten gehören insbesondere:

Grünpflege am Gemeindefriedhof in Straßlach. Diese beinhaltet Rasenmähen, Hecken und Sträucher schneiden und Sauberhalten der Anlage.

Weiter zählt zu den Tätigkeiten die Betreuung der gemeindlichen Kompostieranlage in Beigarten. Diese findet von 01.03.- 30.11. im 14-tägigen Wechsel jeweils mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr und samstags von 8.00 – 12.00 Uhr statt. Im November mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr.

Die monatliche Arbeitszeit beträgt in den Monaten März bis November ca. 23 Stunden.

Ihr Profil:

- Sie haben gute handwerkliche Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Gartengeräten
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B
- Sie sind in der Lage, selbstständig und eigeninitiativ zu arbeiten

Wir bieten Ihnen:

Eine selbstständige Tätigkeit begleitet von einem guten Team. Die Eingruppierung erfolgt leistungsgerecht nach den sachlichen und persönlichen Voraussetzungen des TVöD. Neben den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes (Altersversorgung) gewähren wir die Großraumzulage München, einen Fahrtkostenzuschuss sowie leistungsorientierte Bezahlung (LOB).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis 04.10.2022 an:

Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder [personal@strasslach.de](mailto:personal@strasslach.de)  
Ansprechpartner ist Herr Gröbmair, Tel: 08170/9300-33

■ Susanne Schwarz



## BUFDI - David Weber Die Zeit ist viel zu schnell vergangen

Im letzten Jahr habe ich in der Gemeinde Straßlach meinen Bundesfreiwilligendienst geleistet. Da ich selbst schon mein Leben lang hier wohne, fiel mir die Eingewöhnung sehr leicht und ich konnte mich schnell im Rathaus zurechtfinden.

Nach anfänglicher Zurückhaltung war ich spätestens, nachdem ich Informationsflyer an alle Senioren verschickt habe, so gut wie jeden Tag voll ausgelastet. Dabei hatte ich sehr vielfältige Aufgaben zu erledigen. Sie gingen von kleinen Haushaltstätigkeiten, wie Staubsaugen oder Schränke abstauben, bis hin zu anspruchsvolleren Gartenarbeiten, zum Beispiel Rasenmähen oder Laubrechen. Gerade die Aufgaben im Garten haben mir persönlich am meisten Spaß bereitet, weil ich dabei immer an der frischen Luft sein konnte und mich körperlich verausgaben konnte. Aber auch längere Autofahrten zu Ärzten in der Umgebung von Bad Tölz waren besonders schön, weil ich nicht nur Spaß am Autofahren hatte, sondern auch gleichzeitig noch die Landschaft im Voralpengebiet genießen konnte.



**Mitte August war für David Weber das Jahr als Bundesfreiwilligendienstleister vorbei. Die Mitarbeiter des Rathauses verabschiedeten ihren BUFDI standesgemäß.**

Und auch wenn einmal nicht ganz so viele Termine in einer Woche zusammengekommen sind, konnte ich immer dem Hausmeister oder anderen Rathausmitarbeitern etwas abnehmen, wodurch ich zusätzlich interessante Eindrücke zur Arbeit im Rathaus bekommen habe.

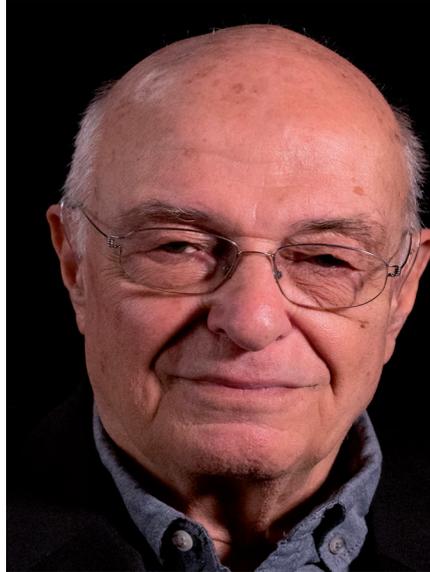
Nachdem mein Jahr als Bundesfreiwilligendienstleister nun vorbei ist, fange ich zum Wintersemester ein Physik-Studium an der Technischen Universität München in Garching an. Ich bin mir allerdings noch nicht sicher, ob ich danach auch in der Forschung bleiben, oder, ob ich in einen anderen Bereich wechseln will. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Seniorinnen und Senioren bedanken, die mir vertraut und dieses Jahr damit so einfach gemacht haben, wie es nur geht. Außerdem gilt ein besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses, die mich von Anfang an so herzlich empfangen und mir bei jeder Frage und bei jedem Problem weitergeholfen haben. ■ David Weber

## Geschwister-Scholl-Forum

# Zeitzeugenbericht Pavel Taussig „Erinnerungen an den Holocaust“

**A**ls Pavel Taussig 4 Tage vor Kriegsende im Alter von 11 Jahren in Lumpen von amerikanischen Soldaten befreit wurde, war er halbtot und todkrank. Nur Dank der US-Ärzte blieb er am Leben. Der jüdische Junge Pavel Taussig, 1933 als Sproß einer wohlhabenden Familie in Bratislava-Prefburg geboren, hatte bis zu diesem Zeitpunkt eine lange Leidenszeit hinter sich: Die Deportation 1944 nach Auschwitz, die Trennung von den Eltern, den Todesmarsch von Auschwitz nach Mauthausen, von dort aus nach Melk an der Donau, später zurück nach Mauthausen und schließlich nach Gunskirchen, ein Nebenlager von Mauthausen. Ende Juli 1945 kehrte er kurz in seine Heimatstadt zurück und konnte zum Glück seine Eltern wiederfinden. Doch erst nach einem einjährigen Aufenthalt in einem Tbc-Sanatorium konnte er im Herbst 1946 endgültig nach Bratislava zurückkehren.

Nach dem Studium arbeitete er als Redakteur der satirischen Zeitschrift Rohác (Hirschkäfer). Mit der Niederschlagung des Prager Frühlings floh er mit seiner Familie nach Frankfurt am Main. Hier arbeitete er als Redakteur der satirischen Zeitschriften >Pardon< und >Titanic<. Bis zu seinem Ruhestand ab 1996 war er Redakteur der Ärzte Zeitung. Paul Taussig hat den Holocaust überlebt. Lange Zeit wollte er nicht darüber sprechen. Seit einigen Jahren tut er es doch, damit sich Auschwitz nicht wiederholt. Sein Tagebuch und seine Texte, die er in den Krankenhäusern nach seiner Befreiung schrieb, sind das Zeugnis der Greuel die er erleben musste. Das jüdische Museum in Frankfurt und mehrere Schulen im In- und Ausland haben ihn gebeten seine Erlebnisse und sein Schicksal auf Band zu sprechen. In zahlreichen Diskussionen und Veranstaltungen insbesondere mit der jüngeren Generation gibt er als einer der letzten lebenden Zeitzeugen einen authentischen und bedrückenden Einblick in sein Schicksal.



*Der KZ-Überlebende Pavel Taussig besucht das Geschwister-Scholl-Forum am 28.10.2022.*

So auch am 28.10.2022 um 19 Uhr im Bürgerhaus Strasslach im Rahmen unseres Geschwister-Scholl-Forums.

Pavel Taussig wird uns eindrucksvoll und beklemmend seine Eindrücke und Erlebnisse schildern.

Im Rahmen einer moderierten Diskussion, beantwortet Pavel Taussig zudem gern die Fragen aus dem Publikum. Bereits an den Tagen zuvor wird Pavel Taussig Schulen in Oberhaching, Schäftlarn und Pullach besuchen, um auch dort Geschichte lebendig zu machen und ein Zeichen gegen die Vergessenheit zu setzen. Denn gerade in der heutigen Zeit mit all ihren Krisen, Kriegen und zunehmender Brutalität ist es wichtig, dass sich Geschichte nicht wiederholt. Und all jenen die sagen „Na, so schlimm wird es schon nicht werden...“ entgegnet er „Das haben viele damals auch gedacht...“.

Nutzen Sie die Chance und seien Sie am 28.10.2022 mit dabei!

■ *Alexandra Preuss*

## Ortsgestaltungssatzung **Bäume für die Zukunft**

**W**elche Bäume können steigenden Temperaturen, heftigen Stürmen, längeren Trockenperioden, neuen Schädlingen und Krankheiten trotzen?



*Die Früchte der Elsbeere*

Dieses Thema wurde in der letzten Gemeinderatssitzung behandelt.

Nach eingehender Beratung hat sich der Gemeinderat entschieden, die Ortsgestaltungssatzung im Teil A und B um einige Baumarten zu ergänzen.

Die Verwaltung hat sich mit dem Thema heimischer Bäume und Sträucher mehrfach befasst und mit dem Landratsamt München abgestimmt. Wegen Trockentoleranz und Winterhärte werden nun nachfolgende klimaresistente Baumarten in der Pflanzempfehlungsliste ergänzt:

Wildbirne, Holzbirne, Sand-Birke, Trauben-Eiche, Mehlbeere, Elsbeere, Marone und Speierling.

Die Änderungssatzung der örtlichen Bauvorschrift tritt mit 01.09.2022 in Kraft.

Die Pflanzempfehlungsliste soll insbesondere eine Erleichterung sein, wenn es darum geht, eine passende Baumart für Ersatzpflanzungen zu finden. Sofern ein Baumfällantrag positiv entschieden wurde, wird den Antragsstellern die Empfehlungsliste mit dem Bescheid zur genehmigten Baumfällung übersandt.

■ *Elisabeth Beier*

# ISD Abfallbilanz 2021

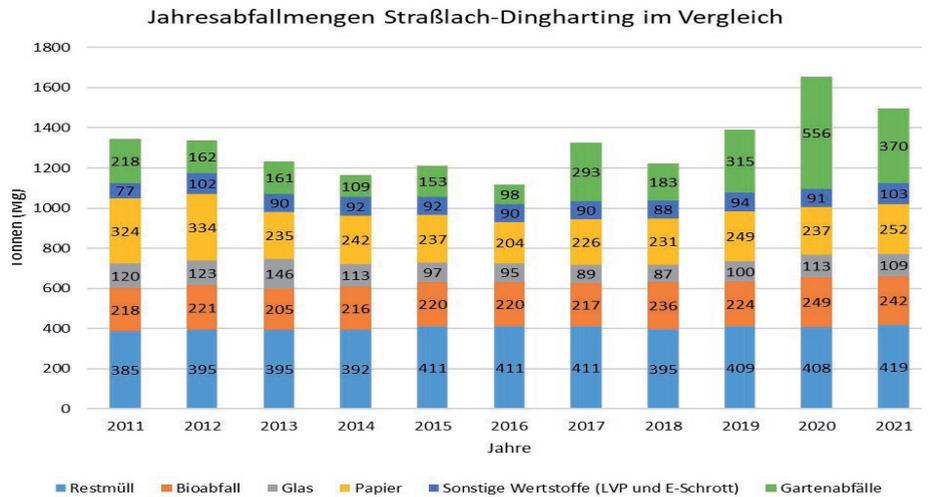
Das Landratsamt München hat Mitte August den Abfalljahresbericht für das Jahr 2021 veröffentlicht. Im Bericht wird detailliert dargestellt, welche Abfälle in welcher Menge im Landkreis München anfallen.

Seit 1983 hat sich die jährliche Abfallmenge des Landkreises München von 82.845 Tonnen auf 165.760 Tonnen im Jahr 2021 verdoppelt. Dies ist eine durchschnittliche Abfallmenge von 472,88 kg pro Einwohner des Landkreises Münchens. Die Abfallmenge der Gemeinde Straßlach-Dingharting beträgt 453,42 kg pro Einwohner und liegt unter dem Landkreisdurchschnitt.

Vergleichen wir die Abfallmengen der Gemeinde Straßlach-Dingharting der letzten zehn Jahre ist festzustellen, dass die Mengen in den letzten zwei Jahren ebenfalls gestiegen sind.

Aufgrund der Corona Pandemie haben viele Bürger und Bürgerinnen im Homeoffice gearbeitet. Einen erheblichen Anstieg gab es bei den Gartenabfällen seit 2020. Der Eigenanbau von Obst und Gemüse und auch die Neugestaltung oder Verschönerung des eigenen Gartens stand bei vielen auf der To-Do Liste.

Beim Blick auf die einzelnen Abfallarten ist festzustellen, dass Straßlach-Ding-



Die Jahresabfallmenge innerhalb der Gemeinde im Vergleich.

harting in den meisten Bereichen unter dem Landkreisdurchschnitt liegt. Nur in der Rubrik Gartenabfälle liegen wir weit über dem Durchschnitt. Das liegt wohl an unseren vergleichsweise großen Gärten.

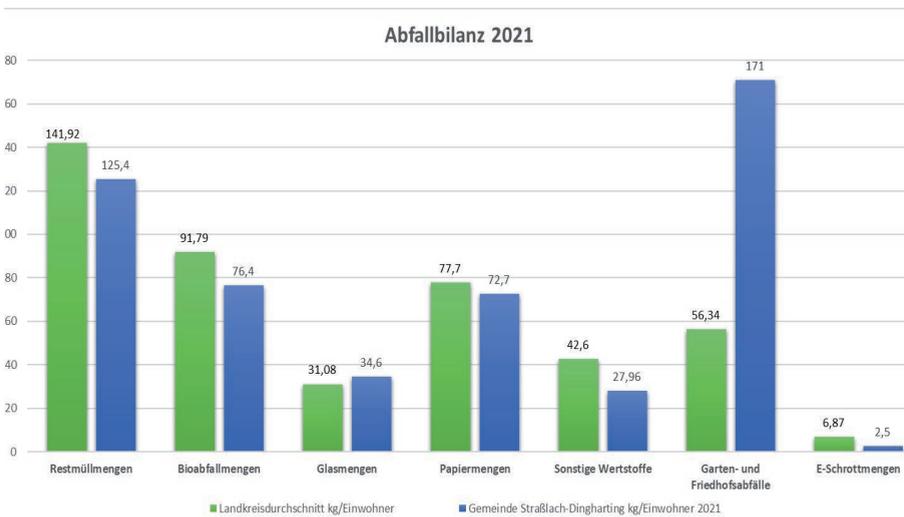
Im Bereich des Sperrmülls wird Straßlach-Dingharting mit 0 kg/Einwohner aufgelistet. Aufgrund des gemeinsamen Betriebs des Wertstoffhofs Grünwald werden unsere Mengen der Gemeinde Grünwald zugeordnet. Der rechnerische Wert je Einwohner für Straßlach-Dingharting und Grünwald zusammen beträgt 87,90 kg an Altholz und Sperrmüll. Der Landkreisdurchschnitt liegt bei 41,12 kg.

Den gesamten Abfallbericht 2021 können Sie auf unserer Homepage unter <https://www.isd-strasslach-dingharting.de/de/Abfallentsorgung/Abfallentsorgung> nachlesen. Neben den Zahlen, Daten und Fakten können Sie dem Bericht auch weitere Informationen zum Thema Klimaschutz oder zur Abfallvermeidung entnehmen.

Auch Neuerungen, wie die Erweiterung der Entsorgungsmöglichkeiten von Elektro- und Elektronikgeräten ab dem 01.01.2022 und die Neuregelung des Energielabels von Elektrogeräten ab dem Jahr 2021 finden Sie im Abfallbericht.

Bei Fragen zur Abfallbilanz steht Frau Sabrina Beierbeck unter der Telefonnummer 08170 9300-32 oder per E-Mail: [isd@strasslach.de](mailto:isd@strasslach.de) gerne zur Verfügung.

■ Sabrina Beierbeck



Grün dargestellt sind die Landkreisdurchschnitte, in blau die Mengen der Gemeinde

## Elektromobilität E-Ladesäulen in der Gemeinde

**A**m 14.09.2022 hat Bürgermeister Hans Sienerth zusammen mit Vertreterinnen des Bayernwerks zwei moderne E-Ladesäulen in Betrieb genommen. Umgesetzt hat die Gemeinde das Projekt zusammen mit dem Bayernwerk, das mit Frau Silke Mall und Frau Susanne Seuffert zur Inbetriebnahme hochrangig repräsentiert wurde.



*Susanne Seuffert (Bayernwerk), Silke Mall (Bayernwerk) und Bürgermeister Sienerth bei der Eröffnung der Ladesäule am Rathaus.*

Ab sofort stehen vor dem Rathaus Strasslach und am Parkplatz Deininger Weiher zwei nagelneue E-Ladesäulen bereit, mit denen zeitgleich insgesamt jeweils vier E-Autos geladen werden können. Beide Standorte wurden auf Grundlage eines Elektromobilitätskonzeptes ausgewählt, welches die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis München erstellt hat.

Die Investitionskosten dafür betragen rund 25.000 €. Die Kosten werden zu 50 % durch den Freistaat Bayern bezuschusst. Die E-Ladesäulen sind bereits seit 01.09.2022 funktionsfähig und wurden der Öffentlichkeit nach einer kurzen Testphase frei gegeben. Bezahlt wird entweder mit einer Bayernwerk-Karte oder mit dem Handy. Die Zahlung geht unkompliziert und funktioniert auch ohne Registrierung.

Die Inbetriebnahme dieser Ladesäulen ist ein erster Schritt in der Umsetzung der gemeindlichen Klimaschutz-Strategie. Sollte die Nachfrage steigen, wird die Gemeinde weitere Standorte für Ladesäulen prüfen.

■ Franz Gröbmair

## Artenschutz und Energieeinsparung Beleuchtung im Garten - sinnvoll eingesetzt



*Nach den neuesten Entwicklungen im Garten sowieso - Licht aus. Wenn Licht an sein muss, dann bitte die Tipps des Bund Naturschutzes beachten.*

**B**eleuchtungen in der Nacht wie ausgeleuchtete Schaufenster, große Werbe- oder Reklambanner, Straßenbeleuchtung oder angestrahlte Denkmäler sind jedem bekannt und präsent.

Diese Beleuchtungen bewegen sich bisher unter anderem hauptsächlich zwischen den Themenbereichen Sicherheitsbedürfnis, und Lichtverschmutzung und der damit einhergehende Biodiversitätsverlust. Nun ist das Thema Energie- bzw. Stromeinsparungen in der gesellschaftlichen Wahrnehmung in den Vordergrund getreten. Viele Gemeinden und Unternehmen suchen deshalb jetzt nach einfachen Stromsparmaßnahmen und verkürzen beispielsweise Beleuchtungszeiten beziehungsweise schalten Lichtquellen ganz ab.

Auch in Privathäusern gibt es einfache und kurzfristig umsetzbare Möglichkeiten, beispielsweise die Abschaltung von Beleuchtung im Garten. Auch energie-sparende LED-Lampen verbrauchen Strom. Deshalb ist es insgesamt relevant Licht nur einzuschalten, wenn, und nur dorthin lenken, wo es wirklich benötigt wird. Durch diese Maßnahme kann einerseits Strom eingespart andererseits aber auch die negativen Folgen von Lichtverschmutzung minimiert und der Artenschutz unterstützt werden.

Nur einzelne Lampen oder Solarleuchten haben bereits großen Einfluss auf Tiere, unter anderem Nachtfalter, Igel oder auch nachtruhebedürftige Tierarten.

Herr Siering, Ansprechpartner der Ortsgruppe Grünwald-Strasslach-Dingharting des Bundnaturschutzes, hat folgende Empfehlungen für eine sinnvolle Außenbeleuchtung neben der Reduzierung von unnötiger Beleuchtung erarbeitet:

- Lichtpunkte niedrig halten, um möglichst wenige Tierarten zu stören
- Möglichst flache Abstrahlwinkel
- Beleuchtung zum Beispiel der Reklame von oben herab
- Verwendung von Licht mit einem niedrigen Anteil kurzweiliger Strahlung
- Kürzere Beleuchtungszeiten

■ Eva Kellner

## Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde

# Kleine aber feine Unterschiede



*Ein Blick in die Ortsgestaltungssatzung kann viele Fragen beantworten. Doch Vorsicht! Es gibt kleine, aber feine Unterschiede in den jeweiligen Gemeindegebieten.*

**E**rhalt und Schutz der besonderen baulichen und gestalterischen Qualitäten der Ortsteile in Straßlach-Dingharting sind wichtige Aspekte der Gemeindeentwicklung. Diese Bausteine tragen wesentlich zur gebauten Umwelt bei und sind Teil der Lebensqualität in der Gemeinde. Die Bauverwaltung möchte erneut kurz auf einige Besonderheiten hinweisen.

Die Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Straßlach-Dingharting besteht aus zwei Teilen. Die Gebiete im Teil A prägen lockerere, städtischere Elemente und lassen hinsichtlich der Fassadengestaltung etwas mehr formalen Spielraum. Der Teil B orientiert sich am bäuerlich, traditionell geprägten, ländlichen Raum und berücksichtigt die gewachsenen Strukturen in den Ortsmitten und die Nähe zu Bau- und Denkmälern.

Zum Thema Baumschutz gibt es keine Unterschiede, bei den Einfriedungen schon. So kam es kürzlich bei der Erneuerung eines Zauns in Großdingharting zu einem Missverständnis:

Im Teil A sind Zäune aus Holz möglich sowie Stabmattenzäune, wenn diese mit Heckengewächsen hinterpflanzt werden.

Das gilt jedoch nicht für den Teil B, welcher in Straßlach Mitte, Groß- und Kleindingharting, Holzhausen und Ebertshausen gilt. Hier sind an der Straßenseite ausschließlich Holzzäune möglich. Begonnene Arbeiten mussten daher unterbrochen werden, weil der neue Zaun leider nicht den Vorgaben entsprochen hat.

Sollten also bei diversen Vorhaben und Ideen Fragen oder Zweifel aufkommen, steht die Bauverwaltung für einen Beratungstermin gerne zur Verfügung.

■ *Richard Schmidt*

## Stadtradeln 2022 Unterwegs für gutes Klima

**F**leißig, fleißig. Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Radler fürs Stadtradeln mit ins Rennen gegangen. Für die Gemeinde waren 36 Radler am Start.



**36 Radler fuhren 6.400 km. Das kann sich sehen lassen.**

Am Ende standen mehr als 6.400 auf dem Kilometerzähler. Die drei TOP-Radler für die Gemeinde waren beim Stadtradeln 2022:

Franz Gröbmair mit 684 km  
Dorle Flüs-Méchin mit 632 km  
Sabine Hüttenkofer mit 511 km.

Im vergangenen Jahr radelten noch 67 Teilnehmer aus der Gemeinde und schafften 2021 mehr als 8.200 km. So wurde mehr als eine Tonne CO<sub>2</sub> eingespart. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation reichen bereits täglich 30 Minuten körperliche Aktivität, um das Risiko von Bluthochdruck oder Herz- und Kreislauferkrankungen zu verringern. Auch die Umwelt profitiert von dieser klimaschonenden Fortbewegungsart.

Rund 300 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen kann ein Berufspendler einsparen, der je fünf Kilometer mit dem Rad zur Arbeit hin und zurückfährt, anstatt das Auto zu benutzen.

■ *Silvia Glas*

## Fundsachen

# Wer vermisst was?

**D**ie Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: [silvia.glas@strasslach.de](mailto:silvia.glas@strasslach.de) oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ *Silvia Glas*



**Luftpumpe**



**Schlüsselbund mit Lederanhänger**



**Fahrrad Schlüssel von ABBUS**



**Schirmmütze in Beige**



**Speicherkarte von Panasonic**



**Fahrrad Schlüssel mit Anhänger**

## Senioren Das Senioren-Programm

**A**m 7. Oktober ist wieder unser monatlicher Senioren-Nachmittag. 15.00 Uhr im Bürgerhaus. Kommen Sie doch einfach mal vorbei.



**Am 07. Oktober, um 15.00 Uhr findet wieder der Seniorennachmittag im Bürgerhaus statt. Melden Sie sich an und kommen Sie vorbei.**

Am Freitag, den 14. Oktober, besuchen wir gemeinsam die Ausstellung der Künstlergruppe QuARTs in der Orangerie am Englischen Garten. Renate Dürr und Sylva Nohel, zwei Künstlerinnen aus Straßlach, sind dabei – und Frau Dürr empfängt uns persönlich vor Ort. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Autoplatze begrenzt. Schnell anmelden und dabei sein!

Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch auf dem Brandlhof von unserem Zweiten Bürgermeister Peter Schneider. Kommen Sie mit, wenn wir uns ein Bild von der täglichen Arbeit auf dem Hof machen dürfen und mit den Tieren Bekanntschaft schließen. Dienstag, 25. Oktober, 14.00 Uhr – mit anschließendem gemeinsamen Kaffee und Kuchen.

■ *Jessica Bauner*

## Senioren Anmeldung

### Anmeldung

Ich bin gern dabei:

- Freitag, 7. Oktober, 15.00 Uhr  
Senioren-Nachmittag im Bürgerhaus.
- Freitag, 14. Oktober, 11.00 Uhr  
Fahrt zur Ausstellung der Künstlergruppe QuARTs, u.a. mit Renate Dürr und Sylva Nohel aus Straßlach, in der Orangerie am Englischen Garten. Gemeinsame Fahrt im Bus der Gemeinde. Teilnehmerzahl begrenzt.
- Dienstag, 25. Oktober, 14.00 Uhr  
Besuch auf dem Brandlhof von Peter Schneider, 2. Bürgermeister der Gemeinde. Mit Kaffee und Kuchen. Treffpunkt am Senioren Stützpunkt in Straßlach.

---

Name, Vorname

---

Adresse (Straße + Hausnummer reicht)

---

Telefon

Anmeldung bitte beim Senioren Stützpunkt, Schulstraße 21, abgeben.

Mit meiner Anmeldung stimme ich der Speicherung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Datenschutzerklärung zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit per Email an [senioren@strasslach.de](mailto:senioren@strasslach.de) widerrufen.

## Initiative Seniorenhilfe

# Unsere Senioren brauchen Sie!

**Können Sie sich vorstellen, wie sich das anfühlt, wenn man nicht mehr alleine einkaufen gehen kann? Wie bitter es ist, wenn man die Wäsche nicht mehr selbst aufhängen kann? Wenn Kleinigkeiten, die Sie früher täglich erledigt haben, plötzlich zu einer Mammut-Aufgabe werden? Nein? Dann fragen Sie doch mal einen Senior, wie man als älterer Mensch alleine zurechtkommt. Was für Unterstützung man eigentlich benötigt, aber sich keiner findet, der eine kleine Hilfe anbietet.**

Wir hatten das Glück, dass unser Bufdi, David Weber, für ein Jahr all diese Aufgaben und Anfragen übernommen hat. Man konnte sich darauf verlassen, dass David in den meisten Fällen Zeit hatte oder sich den Termin einrichten konnte. Das Laub wurde gefegt, der Schnee geschippt, die Fahrt zum Arzt war entspannt. Die Stelle für einen neuen Bufdi konnte leider nicht neu besetzt werden. Trotz großer Werbekampagne und Aufrufen in allen Medien.

Das trifft die älteren Mitbürger hart. Nicht jeder hat Sohn oder Tochter in der Nähe, die man um Hilfe bitten kann. Und viele haben dabei die Erfahrung gemacht, dass das schnell zu Überforderung und Diskussionen innerhalb der Familien führen kann.

Die Senioren rufen täglich im Senioren Stützpunkt an, mit Anfragen nach einer Einkaufshilfe, oder bei einem Problem mit dem Handy. Die Dinge bleiben bei ihnen liegen, Termine werden verschoben, weil keiner fahren kann, der Alltag wird noch beschwerlicher. Die Hilferufe bleiben unbeantwortet.

Wir haben erlebt, dass Hilfsbereitschaft in unserer Gemeinde in großer Form vorhanden ist, etwa bei den spontanen Aktionen für Geflüchtete aus der Ukraine. Gerade die Senioren haben hier angepackt und immer wieder gefragt was man tun könnte, um zu helfen. Denken Sie daran: In einer kleinen Gemeinde wie der unseren, sind wir alle früher oder später auf Hilfe angewiesen.

Helfen Sie, unseren Senioren ihren Alltag zu bewältigen – sie brauchen Sie. In vier Schritten können Sie sich ganz einfach unserer „Initiative Seniorenhilfe“ anschließen:

1. Mail schreiben, dass Sie gern dabei sind, an: senioren@strasslach.de Bitte dabei unbedingt auch Ihre Mobilnummer angeben.
2. Sie werden in die Whats-App Gruppe des Senioren Stützpunktes „Initiative Seniorenhilfe“ aufgenommen.
3. Die Seniorenbeauftragte, Frau Bauner, stellt Anfragen der Senioren in die Gruppe.
4. Sie können immer, wenn Sie Zeit haben, einen Auftrag annehmen. Die „Initiative Seniorenhilfe“ setzt sich für ein engagiertes Miteinander ein, damit der Alltag für unsere Senioren wieder leichter wird.

Zu allen Fragen können Sie Frau Bauner im Senioren Stützpunkt auch direkt anrufen: Mobil 0172 71 92 89 1

■ Jessica Bauner

## Nachruf

Wir nehmen schweren Herzens Abschied von Friedrich Öllbrunner, der am 01.08.2022 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Fritz lenkte die Geschicke der Gilde Jahrzehnte lang. Er lebte für die Armbrust und war für alle Vereinsmitglieder ein Vorbild. Seine stets freundliche und humorvolle Art wird uns fehlen und sein Andenken wird für alle Zeit einen festen Platz bei uns haben.

Wir empfinden tiefes Mitgefühl mit der Familie, den Angehörigen und Freunden von Fritz.

Die Mitglieder und Freunde der ASG Frundsberger Fähndl Markus Gündl, 1. Gildenmeister



**Initiative Seniorenhilfe**

# Damit der Alltag leichter wird!

Lassen wir unsere Nachbarn nicht allein.

**"INITIATIVE SENIORENHILFE"**



**Gleich melden:**

**SENIOREN@STRASSLACH.DE**

## Themenwochen Energiebildung

# Energiewende spielerisch lernen

**E**in kleines Dorf, irgendwo im Oberbayerischen: Gemeinsam beratschlagen die Menschen in der Bürgerversammlung, wie sie ihr Dorf in Energiefragen nach vorne bringen. Wie setzt man die Energiewende konkret um? Wie kann es gelingen, alle Menschen des Dorfes auf diesen Weg mitzunehmen und alle Interessen fair zu berücksichtigen? Das Energiespardorf der Energieagentur Ebersberg-München simuliert als Planspiel dieses Miteinander und zeigt, wie man ins Gespräch kommen sollte, um die Energiewende erfolgreich umzusetzen.

Während der Themenwochen „Energiebildung“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vom 10. bis zum 23. Oktober 2022 bietet die Energieagentur Ebersberg-München zahlreiche kostenfreie Spieltermine für das große Energiespardorf-Planspiel an.

Jede teilnehmende Person kann darin eine bestimmte Rolle als Dorfbewohner einnehmen und zum Beispiel als Bürgermeisterin, als Gastwirt oder als „Bürgerin mit geringem Einkommen“

agieren.

Dabei lernt man einerseits die Bedeutung und verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten der Energiewende kennen, andererseits aber auch Rücksicht auf die Bedürfnisse und Interessen aller Menschen im Dorf zu nehmen.



Die Anmeldung ist jetzt kostenfrei möglich unter:  
[www.energieagentur-ebe-m.de/energiespardorf](http://www.energieagentur-ebe-m.de/energiespardorf)

Das Energiespardorf, entwickelt vom Bund Naturschutz und lizenziert von der Energieagentur Ebersberg-München, ist ein Planspiel für bis zu 14 Personen. Es dauert ca. drei Stunden und richtet sich an alle Menschen, die sich mit der Energiewende sowie ihren Potenzialen und ihren Herausforderungen – für den Einzelnen wie die Gesellschaft als Ganzes – beschäftigen wollen. Egal ob mit Vorkenntnissen oder ohne, ob politisch engagiert oder einfach nur interessiert: Das Energiespardorf ist ein kommunikatives Lernspiel für alle (ab 16 Jahre).

■ Energieagentur Ebersberg

## Gratulation

# Peter Pongratz traut sich

**A**m 25.08.2022, bei herrlichem Wetter, traute Bürgermeister Hans Sienerth den ehemaligen Wiesnwirt Peter Pongratz und seine Lebensgefährtin Elena.

Knapp 40 Gäste versammelten sich im Rathaus und wurden Zeuge, als beide sich das Eheversprechen gaben.

Bürgermeister Hans Sienerth schenkte dem frisch vermählten Paar ein Kochbuch mit dem Hinweis „Liebe geht bekanntlich durch den Magen“.

Die GemeindeNachrichten wünschen dem Paar alles erdenklich Gute für ihren gemeinsamen Weg.

■ Silvia Glas



Am 25.08.2022 traute Bürgermeister Sienerth den ehemals Wies'nwirt Peter Pongratz und seine Lebensgefährtin Elena.

## BSV 86 München e.V.

# 50. Münchner-Kindl-Pokalturnier

**N**ach zwei Jahren Coronapandemie konnte der BSV 86 München e.V. endlich das Münchner-Kindl-Pokalturnier, das sich schon zum 50. Mal jährte, ausrichten.

Es wurde mit Hochdruck daran gearbeitet, dass zum Turnier die Toiletten und auch die Zugangswege rund um unseren Neubau in Betrieb genommen werden konnten.

70 Spieler aus 17 Vereinen nahmen teil. Es freute uns sehr, dass der MGC Murnau (14 Spieler\*innen) und der MGC Bad Feilnbach (12 Spieler\*innen) so zahlreich an unserem Turnier teilgenommen hat.



**Gute gelaunt standen die Vereinsmitglieder bereit.**

Doch auch der BSV 86 München e.V. selbst konnte mit 13 Spielern antreten. Der Wetterbericht versprach uns gutes Wetter und so war es dann auch.

Bei den Vereinsmannschaften belegte Murnau den 1. Platz, Bad Feilnbach den 2. Platz und der BSV, der mit 3 Mannschaften antrat, konnte mit der 2. Mannschaft den 3. Platz belegen.



**Siegerehrung - immer wieder für alle ein Highlight.**



**Erfolg auf der ganzen Linie.**

Tatjana Wöhrmann (BSV 86) belegte den ersten Platz bei den Seniorinnen AK I; sie spielte mit 31, 34 und 32 drei tolle Runden. Auch Irene Knott, die sehr konstante Runden ablieferte (32, 30, 30) erspielte sich damit bei den Seniorinnen AK II den 2. Platz.

Hervorheben möchten wir noch die Spieler, die drei „grüne“ Runden abgeliefert haben:

Thomas Gräf, MGC Bad Feilnbach e.V. 26 – 26 – 29

Volker Wagener, MGC Murnau am Stafelsee e.V. 29 – 28 – 27

Andreas Ziegler, Olchinger MSK e.V. 28 – 29 – 29

Insgesamt war es ein sehr schönes Turnier. Die kulinarische Verpflegung klappte super, dank unserem 1. Vorsitzenden Christian Fritsch und der tatkräftigen Unterstützung von Steffi Schwicker, die extra für den Turniertag engagiert wurde.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Spielern aller Vereine und freuen uns auf ein Wiedersehen.

■ Petra Schwicker

## Chaos im Ort

# Ein Sommer der Verwüstung

**G**eht's noch? – Die Frage stellen sich einige Bürger und auch die Mitarbeiter des Bauhofes in den letzten Wochen immer wieder.

Einige Teenager trafen sich an den unterschiedlichsten Orten und hinterließen dort eine Spur der Verwüstung. Mitte August erreichte die Verwaltung ein Hilferuf. Vor der Fahrradunterführung in Hailfing lagen über den ganzen Asphalt Scherben von Bierflaschen. Gott sei Dank haben die Radler diese immer noch rechtzeitig entdeckt und konnten so ausweichen. Nur deshalb entstand kein Sachschaden und es kam auch zu keinen Unfällen. Aber ärgerlich ist es dennoch.



**Anscheinend ist es für den einen oder anderen zu schwierig, den Müll zu entsorgen.**

Einige Tage später fand an einem Wochenende am Straßlacher Weiher eine Party statt. Doch statt den Müll und Unrat in dem dafür vorgesehenen Müllbehälter zu entsorgen, blieb das „Glump“ einfach liegen. „Das räumt schon wer auf“ werden sich die Jugendlichen gedacht haben.

Die GemeindeNachrichten stellen sich immer wieder die Frage, wie es wohl bei den Teens zu Hause aussieht und wer da den Müll aufräumt? Vielleicht bringen die Erziehungsberechtigten mal die Zeit auf, hinter ihren Sprösslingen nicht nur zuhause, sondern auch an öffentlichen Plätzen aufzuräumen. Oder sie bringen ihren Teenagern doch noch bei, wie man sich in der Öffentlichkeit verhält, oder woanders zu Gast ist.

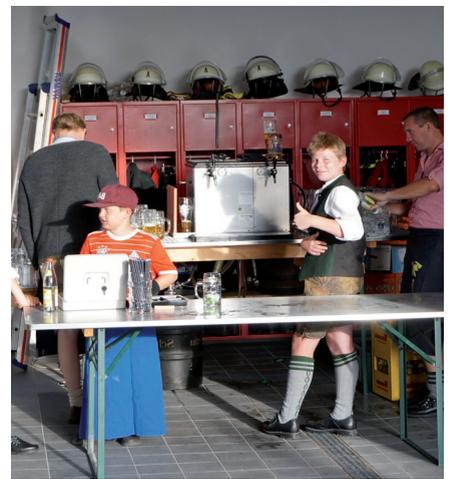
■ Silvia Glas

## Feuerwehr Großdingharting

# Endlich wieder Kirta Musi

**M**itte August hat die Dinghartinger Feuerwehr zur Kirta Musi eingeladen. Die Dinghartinger Blaskapelle spielte altbekannte Melodien und die Feuerwehrkameraden verköstigten alle Besucher mit feinstem Grillgut. Die Gemeindepresse berichten gerne über die Traditionen im Dorf unter: „Wenn im Dorf was is, geht ma hin!“.

■ Silvia Glas



## Tipp: neues Buch vom Straßlacher Daniel Aschoff

# „Wir Wirte vom Berg“



Das neue Buch des Straßlachers Daniel Aschoff.

**W**en es jetzt im Herbst in die Berge zieht, dem sei das neue Buch von Daniel Aschoff ans Herz gelegt: In „Wir Wirte vom Berg“ stellt der Straßlacher 17 Hüttenwirte vor und blickt mit ihnen gemeinsam hinter die Kulisse von Brunnsteinhaus, Stuttgarter Hütte oder Oberettes.

In spannenden Interviews erzählen die Gastronomen wie sie zufällig oder ganz bewusst, den Schritt zum Hüttenwirt gegangen sind; wie sie morgens um 4:30 Uhr aufstehen, um Frühstück zuzubereiten; wie sie mitunter alles hinschmeißen wollten, weil die Arbeit als Hüttenwirt keine Pause kennt; wie sie am Ende doch geblieben sind, weil die Sonnenaufgänge in der Früh so unglaublich sind, weil sie ihre Gäste lieben und sie schlichtweg gebraucht werden, wenn ein Wanderer den

rechten Weg nicht mehr gefunden hat. „Wir Wirte vom Berg“ ist eine Liebeserklärung an das Leben und Arbeiten in großer Höhe – und gibt tiefe Einblicke in das Seelengerüst der Gastronomen, mit ihren Existenzängsten, ihrer großen Leidenschaft und vielen schönen Glücksmomenten in herrlicher Natur. Das Buch erzählt von Multitalenten, die Betriebswirtschaftler, Koch, Servicekraft, Handwerker, Putzkraft, Bergsteiger, Seelsorger, Ersthelfer, Telefonistin und Ansprechpartner für Alles in einer Person sind. Doch die Interviews zeigen auch die große Unsicherheit, die die Wirte jede Saison quält: Nichts am Berg ist planbar. Vieles ist abhängig von Faktoren, die man nicht beeinflussen kann. Von Wind und Regen. Von Gästen, die nicht kommen. Von Pandemien, die bleiben. Von Wasser, das fehlt. Vom Blitz, der einschlägt. Von einer kaputten Heizung. Vom fehlenden Personal. Vom Glück.

„Wir Wirte vom Berg“ ist Daniel Aschoffs fünfte Buchveröffentlichung nach „Wir müssen doch alle Montag wieder arbeiten“, „Schreiben Sie einfach mal was...! Bedienungsanleitung für Ghostwriter“, „Achilles – auf zwei Krücken durch Europa“ und „Wir Fans“. Das Buch kann für 9.99 Euro bei Amazon erworben werden (ISBN-13: 979-8842957286).

■ Daniel Aschoff



Wunderbare Landschaftsaufnahmen - Ein Buch über Gastfreundschaft und Hüttenliebe in großer Höhe.

## Kostenfrei zur Schule

# Jetzt noch den Antrag stellen

**I**hr Kind wird dieses Jahr mit der Grundschule fertig und möchte ab dem Schuljahr 2023/2024 die Mittelschule in Oberhaching besuchen? Dann beantragen Sie bitte die MVV Fahrkarte im Rathaus. Auch, wenn Ihr Kind bereits in Oberhaching zur Schule geht, müssen Sie für das neue Schuljahr eine Karte beantragen. Den dreiseitigen Antrag finden Sie auf der Gemeindehomepage. Dem Antrag ist unbedingt ein aktuelles Passbild des Kindes beizulegen, beachten Sie bitte, dass nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet werden können.



**Abscannen und Ausfüllen - der Antrag auf Kostenfreiheit für die Mittel- und Wirtschaftsschule in Oberhaching.**

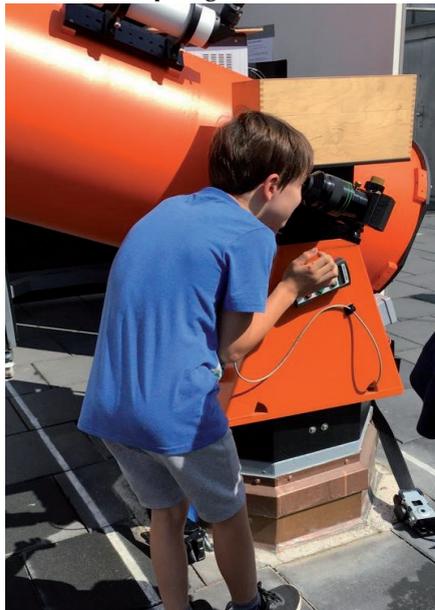
Die Fahrkarte ist das gesamte Schuljahr gültig, auch am Wochenende, an Feiertagen und während der Schulferien. Allerdings ist die Karte nicht übertragbar und darf nur von der Person, für die sie ausgestellt wurde, verwendet werden.

■ Simon Schäfer

## Ferienprogramm 2022

# Spannung, Spaß, Spiel und viele unvergessliche Erlebnisse

**V**ielen Dank, dass auch in diesem Jahr das Ferienprogramm so begeistert angenommen wurde. Wir hoffen, dass die Kinder schöne Ferien hatten, und es allen wieder viel Spaß gemacht hat!



**Volkssternwarte**

Die Anmeldung über die Ferienprogrammplattform war allen Eltern bereits vom letzten Jahr vertraut und verlief ohne Probleme. Es haben sich 127 Kinder zu 24 unterschiedlichen Kursen angemeldet. Einige Kurse wurden aufgrund der hohen Nachfrage sogar an mehreren Terminen angeboten.



**Auf geheimen Pfaden durch den Wald**



**Kunstschmiede Hans Lippert**

Vor allem das Backen von Johanna und Kathrin war wieder sehr beliebt bei den Kindern. Die beiden Teenager gaben sich sehr viel Mühe, ihre Freude am Backen den Kindern weiterzugeben und haben schön verzierte Brownies an zwei Terminen mit insgesamt 18 Kindern gebacken.

Ebenso erfreute sich das Basteln einer Wanduhr sehr großer Beliebtheit. Bei diesem Kurs war der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Einige tolle Beispiele sieht man auf den folgenden Bildern. Der Kurs „Auf den geheimen Pfaden durch den Wald“ mit der Försterin hat heuer bei strahlendem Sonnenschein richtig Spaß gemacht. Die Kinder waren kreuz und quer durch den Wald unterwegs und haben viele Überraschungen erlebt und gesehen.

In diesem Jahr gab es auch einen sehr interessanten Ausflug zur Volkssternwarte München. Wir sind mit dem Bus des Sportvereins hingefahren und haben dort eine Kinderführung gemacht. Unser Sonnensystem und unser Sternenhimmel im Planetarium sind sehr imposant. Die Kinder durften durch die großen Teleskope zum Himmel schauen - was echt eindrucksvoll war. Vielen Dank für das Ausleihen des Busses an den Sportverein Straßlach! Töpfern und Filzen waren wie jedes Jahr wieder sehr gut besucht, und es entstanden wirklich schöne Kunstwerke.

Außerdem hat das Ferienprogramm die Kunstschmiede von Hans Lippert besucht. Es war ein sehr spannender Vormittag. Die Kinder durften geschmiedete Nägel bearbeiten, was ihnen einen Riesenspaß gemacht hat.



**Tolle Wanduhren**

An dieser Stelle vielen Dank an alle Kursleiter und Helfer, die es auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben, ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Gemeinde Straßlach-Dingharting zu gestalten.

■ Nici Jakowatz

# JETZT BIST DU DRAN!

WERDE BUFDI FÜR SENIOREN  
IN STRASSLACH-DINGHARTING.



Bring Dich ein! Hier kannst Du arbeiten, wo andere Dich brauchen. Alles, was Du schon immer über den Bundesfreiwilligendienst wissen wolltest, Dich aber nicht fragen traust:  
[www.strasslach-dingharting.de/bufdi](http://www.strasslach-dingharting.de/bufdi)



Gemeinde  
Strasslach-Dingharting

## Ferienprogramm bei den Dinghartinger Schützen

# So viel Jugend, so viel Freude



**Wenn Ihr Lust auf ein Probetraining bei uns habt, kommt einfach vorbei. Das Jugendtraining bei uns findet jeden Freitag ab 18.00 Uhr statt.**

**N**achdem in den vergangenen Jahren coronabedingt alles abgesagt werden musste, war es umso wichtiger, richtig in die Jugendarbeit einzusteigen. Deshalb hatten wir uns auch entschlossen, im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Strasslach-Dingharting, ein Schnupperschießen anzubieten.

Die Idee dazu war, nach einem ausgiebigen Testen einiger Disziplinen einen Biathlon (laufen und schießen) anzubieten.

Gegen 14.00 Uhr wurden 10 euphorische Kinder zwischen 8 und 12 Jahren durch den 1. Schützenmeister Walter Probst empfangen und begrüßt. Hier wurde ihnen der Ablauf des 3-stündigen Programms erklärt. Nach Einteilung in 3 Gruppen, waren die Stationen:

1. Basteln eines Blasrohres (einen Dank an Barbara Beierbeck für die tatkräftige, kreative Unterstützung)
2. Lichtgewehr und Lichtpistole (diese Stationen wurden durch Manfred Kappl und Walter Probst betreut)
3. Blasrohr (die Aufsicht hier, hatte Stefanie Seebauer)

Sehr schnell mit lautem Kindergeschrei gefüllt. Zum Erstaunen aller, ist es jedoch im Schießsport erforderlich, Ruhe und Konzentration mitzubringen, welche dann auch Einkehrte und sich alle mit ihrem Talent erproben konnten. Unsere Kids machten die Erfahrung, dass man nur ganz ruhig und besonnen das vorgegebene Ziel erreichen konnte. So manche Eltern würden sich wahrscheinlich wundern, wie ruhig es plötzlich in einer Gruppe von über zehn Kindern werden kann.

Die Lichtgewehr-Anlage, ist altersunabhängig, die Kugel steht für unsere Luftdruckgewehre, die erst ab 12 Jahren genutzt werden können, aus diesem Grund wurden sie am Schnuppertag noch nicht angeboten.

Die erste Überraschung war dann auch, dass man ja gar nicht mehr auf Papierscheiben schießt. Denn die neue Anlage misst jeden Schuss im Ziel mit einer Lichtschranke und gibt dies an einen Rechner weiter, der den Treffer auf einen Monitor abbildet.

Unsere Kandidaten/innen merkten schnell, dass diese Gewehre so gar nichts mit den bekannten Schießbuden-Gewehren vom Volksfest gemeinsam hatten.

Aber schon nach einer schnellen Einweisung in Sachen „Abzug, Druckpunkt und Zielen“ stellten sich die ersten Erfolge ein. Und so konnte es weitergehen mit kleinen Matches zwischen Freunden oder ein Wettkampf für alle. Eine besondere Herausforderung war dann auch das Final-Schießen, der „Biathlon“!

Dabei mussten die „Jungschützen“ zunächst Laufen, dann an den Schießstand und mit einem Lichtgewehr, die klassischen 5 Scheiben wie beim Biathlon treffen. Für jeden Fehlschuss musste eine „Strafrunde“ gelaufen werden. Der Ansporn hierzu waren die Sachpreise, die in der anschließenden Siegerehrung ausgesucht werden durften!

So ziemlich ausser Atem hörte man den einen „Ich treff einfach nix“, der andere taktierte raffiniert, indem er einfach ganz schnell 5 Fehlschüsse darlegte und die Zeit einfach „reinlief“.

Im Allgemeinen kann man jedoch sagen: Schießsport – in der Ruhe liegt die Kraft! So ging ein Tag mit vielen lachenden Gesichtern zu Ende, denn jeder durfte sich an diesem Tag Sieger nennen und sich einen Preis aussuchen!

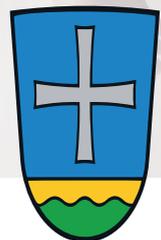
■ *Stefanie Seebauer*



DU TANZT GERN AUS DER REIHE?  
**DA BIST DU BEI UNSEREN  
KIDS GENAU RICHTIG.**

**Erzieher\*in und Kinder-  
pfleger\*in gesucht!**

**VERÄNDERE DIE ZUKUNFT.  
WWW.TRAUMBERUF-STRASSLACH.DE**



**Gemeinde Straßlach-Dingharting**

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach | Telefon: 08170 9300-30 | [personal@strasslach.de](mailto:personal@strasslach.de)

## Tag der offenen Tür

# Tag des Wassers im Medicenter Süd

**W**asser, Bewegung und Gesundheit – unter dem Motto „Tag des Wassers“ hat das neue MEDICENTER SÜD am Samstag, den 23. Juli 2022, zum Tag der offenen Tür in Strasslach-Dingharting eingeladen.

Von 12.00 bis 17.00 Uhr warfen etwa 500 interessierte Besucher einen Blick „hinter die Kulissen“ in den neuen Arztpraxen und nahmen an spannenden Aktivitäten teil. Dazu gab es wissenswerte Vorträge und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm rund um die Themen Wasser, Gesundheit und Bewegung.

Die im Haus ansässigen Ärzte, Ärztinnen und Therapeuten verschiedener Fachrichtungen – Radiologie & Brustdiagnostik, innere & integrative Medizin, Zahnheilkunde, Orthopädie, Physiotherapie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde – stellten den Besuch ihrer Praxen mit spannenden Erlebnisstationen vor. Von Zähne färben lassen über Fußreflexzonenmassage, bis hin zu einem Kurzbesuch in der Kältekammer gab es viele erfahrungswerte Praxisführungen.



**Am 23.07.2022 öffnete das MEDICENTER Süd seine Pforten.**

In dem Indoor Golf Workspace Philton und dem Private Training Studio MUNICH MOVES mit zugehöriger Indoor Golf Anlage konnten Groß & Klein ein paar virtuelle Abschlüge machen und sich zu individuellen Gesundheitsthemen beraten lassen.

Im Freibereich vergnügten sich die Kleinen bei Wasserspielen mit Golf am Planschbecken, Kinderschminken und einem Balance Board Parcours – oder genossen eine Rundfahrt mit der Strasslacher Feuerwehr, zu deren Gunsten die

Tombola mit attraktiven Preisen von lokalen Partnern rund um das MEDICENTER SÜD organisiert wurde.

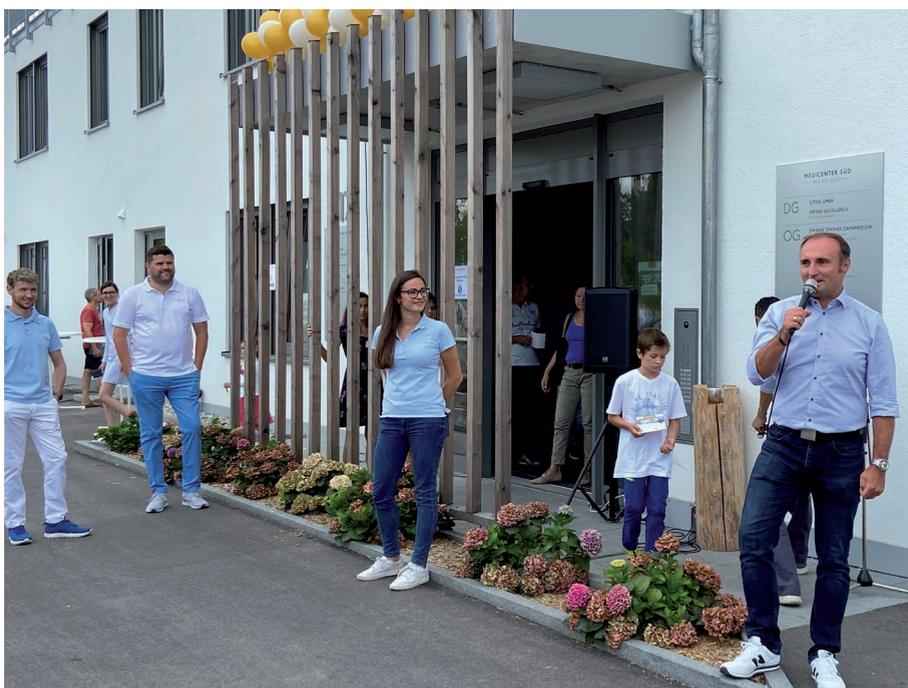
Der Infostand der ISD (Infrastrukturgesellschaft Strasslach-Dingharting) und der Wasserakademie St. Leonhards Quellen informierten zum Thema der Wasserversorgung und des Trinkverhaltens. Darüber hinaus gab es interessante Impulsvorträge zu den Themen African Waters, Wasser für Alle – Alle für Wasser, Trink Dich gesund und Helden der Meere.



**Workshops, Hausführungen und Informationen. Das Programm hat für alle Altersgruppen etwas zu bieten gehabt.**

Diverse Foodtrucks mit italienischen Speisen, Burgern und eine mobile Eisbar rundeten das Programm ab. Zugunsten von Viva con Agua wurde gemeinsam mit dem Partner Zero Percent Ayurveda Wasser angeboten und im Rahmen einer Fotoaktion spenden für den Initiator verschiedener Wasserprojekte weltweit gesammelt.

■ Simone Schremser



**Bürgermeister Hans Sienerth begrüßt beim Tag der offenen Tür im MEDICENTER Süd.**

## Freiwillige Feuerwehr Dingharting

# Professionell und lebensnah



**Die Feuerwehr demonstriert, wie furchterregend eine Fettexplosion sein kann**

**D**er Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting, der nach einer längeren coronabedingten Pause heuer wieder stattfinden konnte, war ein voller Erfolg.

Zahlreiche Besucher, darunter erfreulicherweise auch viele junge Familien mit Kindern, waren zum Feuerwehrhaus in Großdingharting gekommen, um sich ein Bild über die Leistungsfähigkeit ihrer Feuerwehr zu machen. Sie wurden nicht enttäuscht. Viele von ihnen waren überrascht, dass die doch relativ kleine Ortsfeuerwehr über eine so vielfältige Ausrüstung verfügt.



**Die Mannschaft nach den Rettungsarbeiten.**

Die Einsatzfahrzeuge standen zur Be-sichtigung bereit und sämtliche Geräte wurden fachkundig erklärt. In verschiedenen Vorführungen stellten die Floriansjünger auch unter Beweis, dass sie hervorragend damit umgehen können.



**Wenn beim Zimmerbrand die Flammen in Minuten hochschlagen, wird einem ganz anders**

Nach einem angenommenen Verkehrsunfall musste eine eingeklemmte Person mit Rettungsschere und Spreizer aus einem PKW geborgen werden.

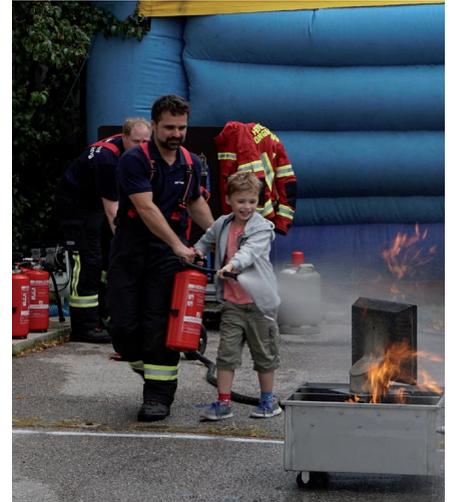


**Retten einer eingeklemmten Person.**

Bei der Simulation eines Fettbrandes wurde eindrucksvoll demonstriert, dass bei einem Brand von Speiseöl, wie er in jeder Küche entstehen kann, der Löschversuch mit Wasser zu einer Fettexplosion führt und damit verheerende Folgen hat.

Eine unbeaufsichtigt brennende Kerze löste in einem Wohnraum einen

Brand aus, der in kurzer Zeit die Möbel erfasste und sich zu einem Zimmerbrand entwickelte. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte das Feuer rasch gelöscht werden und das Übergreifen auf weitere Räume verhindert werden.



**Erste Versuche mit dem Feuerlöscher**

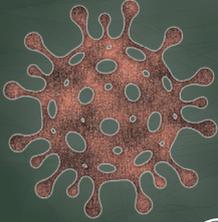
Das Mobiliar in diesem Raum wurde jedoch vollständig zerstört.

Bei wem die spannende Vorführung Interesse geweckt hatte, konnte gleich selbst Hand anlegen. Unter Anleitung eines erfahrenen Feuerwehrmannes wurden die Zuschauer eingeladen, mit Spreizer und Schere ein Schrottfahrzeug zu bearbeiten. Außerdem konnten die Besucher auch den richtigen Umgang mit Feuerlöschern trainieren.

Die Kleinen konnten an einer Löschwand beim Zielspritzen Ihre ersten Erfahrungen als Nachwuchsfeuerwehrmann sammeln und im Hindernisparcour ihre Geschicklichkeit zeigen. Auch die Rundfahrten im Feuerwehrauto sorgten für Begeisterung bei den Kindern. Bleibt nur zu hoffen, dass diese Begeisterung anhält und später auch einige von Ihnen für den dringend benötigten Nachwuchs gewonnen werden können.

■ Bernhard Büchting

# Back to school



*Gut geschützt ins neue Schuljahr!  
Corona-Schutzimpfungen für alle ab 5 Jahren!  
Auffrischimpfungen für alle ab 12 Jahren\**



*In allen Impfzentren des Landkreises München*

Mehr Informationen unter: [www.landkreis-muenchen.de/jetztimpfen](http://www.landkreis-muenchen.de/jetztimpfen)



Landkreis  
München



**Malteser**  
...weil Nähe zählt.



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**



**JOHANNITER**

\*gemäß den aktuellen STIKO-Empfehlungen nach abgeschlossener Grundimmunisierung vor mindestens 6 Monaten und nach individual-medizinischer Aufklärung und Entscheidung.  
Entsprechende medizinische Beratung und ausführliches Aufklärungsgespräch vor Ort. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.  
Alle für die jeweiligen Altersklassen zugelassenen Impfstoffe sind in unseren Impfzentren verfügbar.  
Unter 16-Jährige müssen in Begleitung eines Elternteils / Sorgeberechtigten kommen.

# Programm



Schulstraße 27, 82064 Straßlach-Dingharting

## Oktober

06

**Donnerstag 17 – 20 Uhr**  
Offener Betrieb

07

**Freitag**  
geschlossen

13

**Donnerstag 17 – 20 Uhr**  
Offener Betrieb

14

**Freitag 13 – 20 Uhr**  
DIY Kürbiswindlichter

20

**Donnerstag 17 – 20 Uhr**  
Offener Betrieb

21

**Freitag 14 – 20 Uhr**  
Offener Betrieb

28

**Donnerstag 17 – 20 Uhr**  
Offener Betrieb

29

**Freitag 13 - 20 Uhr**  
Mumienlichter DIY

## November

04

**Donnerstag 17 – 20 Uhr**  
Offener Betrieb

05

**Freitag 14 - 20 Uhr**  
Offener Betrieb

10

**Donnerstag 17 – 20 Uhr**  
Offener Betrieb

11

**Freitag 13 - 20 Uhr**  
Cake Pops

17

**Donnerstag 17 – 20 Uhr**  
Offener Betrieb

18

**Freitag 14 - 20 Uhr**  
Offener Betrieb

24

**Donnerstag 17 – 20 Uhr**  
Offener Betrieb

25

**Freitag 13 – 20 Uhr**  
Seife selber machen

### Kontakt:



@strasslachjuze



0175 / 9392755 (SMS, WhatsApp)

## Jugendsozialarbeit 2021/2022

# Von kleineren und größeren Nöten der Kinder

**D**as Schuljahr 2021/2022 geht zu Ende und damit wieder ein Jahr voller neuer Herausforderungen für alle am Schulleben Beteiligten. Für die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Straßlach-Dingharting ist es Zeit für einen kleinen Rückblick – dieses Schuljahr war für mich das Erste, in dem eine Art routinierter Ablauf passieren konnte: Die Schule blieb trotz wechselnder Inzidenzen geöffnet und die Stelle der Jugendsozialarbeit war bei SchülerInnen, LehrerInnen und vielen Eltern bereits etabliert.

Zum ersten Projekt des Jahres für fast alle Klassen zählte „Aufgschaut“ – ein Polizeikurs für Kinder zum Erlernen von Selbstverteidigung und Zivilcourage. Nach einer zweitägigen Fortbildung bei der Münchner Polizei konnte ich in Kooperation mit den LehrerInnen den Kindern mittels Rollenspielen, Diskussionsrunden und altersgemäßen Methoden viel beibringen zu den Themen „Wie kann ich mich wehren“, „Wie verhalte ich mich fair und helfe anderen, ohne mich selbst zu gefährden“, „Wie schütze ich mich wenn ich alleine unterwegs bin“ und „Mein Körper gehört mir“.

Erfreulicherweise konnte das gesamte Schulleben nach den vergangenen zwei Jahren wieder aufblühen. Gemeinsam mit der Schulleitung Frau Kirchhof riefen wir das „Schülerparlament“ ins Leben – hier erfuhren die Kinder erste demokratische Prozesse.

In monatlichen Sitzungen wurde gemeinsam überlegt und geplant, was die SchülerInnen der Georg-Preller Grundschule gerne an ihrer Schule verändern würden. Dieses Jahr stimmte die Mehrheit der Kinder für das Herausbringen einer Schülerzeitung. Pünktlich zum Schuljahresende erschien die erste Ausgabe der „Nachrichten von Georg Preller“.

Leider mussten wir jedoch auch zu einem traurigen Anlass zusammenkommen. Im Frühjahr traf sich die gesamte Schulfamilie zu einer Friedenspause auf dem Hartplatz. Es war sehr ergreifend, wie selbst die Kleinsten für eine Minute schwiegen, um in Gedanken beim Frieden für alle Menschen zu sein, in deren Heimat Krieg herrscht.

Neben der Unterstützung bei den kleineren und größeren Nöten der Kinder blieb aber auch Zeit für eine Kreativ-AG, Spielpausen sowie für Erlebnistage im Wald. In vielen Klassen riefen wir auch den „Klassenrat“ ins Leben – eine Schulstunde, in der die Kinder gezielt ansprechen können, was ihnen innerhalb der Klasse auf dem Herzen liegt.

Sehr erfreulich ist, dass sich über das gesamte Schuljahr hinweg eine ehrenamtliche Hausaufgabenhelferin eingesetzt hat – durch ihren stetigen Einsatz konnte sie viel bewirken.

■ Susanne Ussar



Das Projekt „Aufgschaut“ hilft den Kindern beim Erlernen von Selbstverteidigung und Zivilcourage.

## SV Straßlach

# Neuigkeiten

### Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des SV Straßlach findet am Dienstag, den 11. Oktober um 19:30 Uhr im Vereinsheim des SV Straßlach statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Tagesordnung finden Sie auf [www.sv-strasslach.de](http://www.sv-strasslach.de). Anträge können schriftlich an [n.stossberger@sv-strasslach.de](mailto:n.stossberger@sv-strasslach.de) eingereicht werden.

### Tischtennis

Nach langer Corona-Pause starten wir einen neuen Tischtennis-Anlauf. Interessenten, egal ob Jung oder Alt, wenden sich bitte an [n.stossberger@sv-strasslach.de](mailto:n.stossberger@sv-strasslach.de).

### Anusara-Yoga mit Liliane Tschurtschenthaler

Startet wieder ab 17. September – jeden Samstag von 9 – 10 Uhr im Bürgerhaus! Alle Infos finden Sie auf [www.sv-strasslach.de/anusara-yoga](http://www.sv-strasslach.de/anusara-yoga). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [thaler@8pk.com](mailto:thaler@8pk.com).

#### Abteilung Gymnastik/Turnen Kursplan 22/23

**Montag**  
18.30 - 19.30 Uhr: Bodystyling



**Dienstag**  
09.30 - 10.30 Uhr: Yoga 60+  
16.00 - 17.00 Uhr: Eltern-Kind-Turnen  
17.30 - 18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik  
18.30 - 20.00 Uhr: Vinyasa Yoga

**Mittwoch**  
08.00 - 09.00 Uhr: Wake Up - Gymnastik  
17.00 - 18.00 Uhr: Kinder-Zumba  
18.30 - 19.30 Uhr: BBB  
18.30 - 19.30 Uhr: Zumba  
19.30 - 20.30 Uhr: Ausgleichsgymnastik

**Donnerstag**  
09.30 - 10.30 Uhr: Fit in den Tag  
14.00 - 16.45 Uhr: Kinderturnen

**Freitag**  
08.45 - 10.15 Uhr: Herzsport

**Samstag**  
09.00 - 10.00 Uhr: Anusara Yoga

Kursinfo: [www.sv-strasslach.de](http://www.sv-strasslach.de)  
Kontakt: [info@sv-strasslach.de](mailto:info@sv-strasslach.de)



### Kursplan 2022/2023 für Gymnastik und Turnen.

■ Niko Stoßberger

# Festwochenende

14.10.2022 - 16.10.2022



Ort: Pfarrheim St. Laurentius,  
Fußsteiner Str. 6, Großdingharting

## Programm:

### Freitag, 14.10.2022: Weinfest

Eintritt 5 €

Einlass ab 19:00 (es gibt diverse Weine, Schmankerl,  
Bar und Livemusik von Richard Haller)

### Samstag, 15.10.2022: Kinder- und Jugenddisco

Eintritt 3 € (ab 4 Jahren)

15:00 -17:00: Babydance (von 0 - 6 Jahren; Elternbegleitung Pflicht)  
mit Tom & Heiner

17:00 - 19:00: Kinderdisco (ab ca. 7 Jahren; mit DJ Tom)

19:00 - open end: U18-Party (ab ca. 12 Jahren; mit DJ Tom)

- Eltern sind verantwortlich für Abholung bzw. Erlaubnisschein für eigenen Heimweg -

### Sonntag, 16.10.2022: Fröhschoppen

(nach der 10 Uhr Messe)

Eintritt frei

Einlass ab 11:00 (Festtagsbraten & Bier)

- Für Fragen steht der Pfarrgemeinderat gern zur Verfügung -



MÜNCHENER GOLF CLUB  
seit 1910

# Herbstfest

SONNTAG, 23. OKTOBER 2022

AB 11.00 UHR - IM MÜNCHENER GOLF CLUB IN STRASSLACH

FINDET BEI JEDEM WETTER STATT



KIDS OPEN POWERED BY KNAX - TURNIERFINALE



GRATIS SCHNUPPERKURSE FÜR GROSS & KLEIN

Wir bitten um Anmeldung: Telefonisch 08170/92918 11 oder per Mail: [strasslach@mgc-golf.de](mailto:strasslach@mgc-golf.de)

SOCCERGOLF-TURNIER

BLASKAPELLE DINGHARTING

CHARITY-TOMBOLA

SHOWGOLFEN

HÜPFBURG

FREIWILLIGE FEUERWEHR

GOLF & NATUR INFOPOINT MIT MGC-HONIG

IN KOOPERATION MIT



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Münchener Golf Club e.V. · Tölzer Str. 95 · 82064 Straßlach · [www.mgc-golf.de](http://www.mgc-golf.de)



## Hast du Lust, in unserem Kinderchor mitzusingen?

Wir treffen uns immer am Donnerstag in der Musikschule Straßlach und singen lustige, ernste, freche, neue und alte Lieder.

Manchmal singen wir auch zweistimmig oder lernen einen Kanon.

Als nächstes bereiten wir uns auf das Weihnachtskonzert der Musikschule vor!

**Um auszuprobieren, ob es dir Spaß macht,  
komm am Donnerstag um 15.00 Uhr einfach mal vorbei.**

Du triffst uns im Haus 1 der Musikschule, Schulstraße 23.

**Wir freuen uns auf dein Kommen!**

Deine Musikschule Straßlach

Leitung des Chores: Kerstin Hartwig

Bitte anmelden unter: [info@musikschule-strasslach.de](mailto:info@musikschule-strasslach.de)

**Erster Termin: 6. Oktober 2022**

## Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis  
München



## „Iss, was gar ist, trink, was klar ist und sprich, was wahr ist..“

...soll Martin Luther gesagt haben. Da hatte es der Reformator sicher leicht, denn seine Frau Katharina deckte der Erzählung nach den Tisch für ihn und die Gäste immer reichlich. Doch was tun, wenn man keine Katharina zu Hause hat und es mit dem Garen nicht mehr so einfach ist? Wenn längeres Stehen in der Küche für die Knochen beschwerlich wird oder es allein nicht so

schmeckt? Es gibt verschiedene Angebote, die hier unterstützen können. Essen auf Rädern ist nur eine der Möglichkeiten. In etlichen Gemeinden wird auch ein Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren angeboten. Fragen Sie bei der Aufsuchenden Seniorenberatung oder Ihrer Gemeinde nach, welche Angebote bei Ihnen vorhanden sind: Telefon 089 / 6221-2248

## Kirchennachrichten

### **Katholisches Pfarramt St. Laurentius**

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: [St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de)

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 29. September Kleindingharting	<b>19.00</b>	<b>HL. Messe</b>
Sonntag, 02. Oktober Großdingharting	<b>09.00</b>	<b>Festgottesdienst zu Erntedank</b>
Donnerstag, 06. Oktober Holzhausen	<b>19.00</b>	<b>HL. Messe</b>
Freitag, 07. Oktober Großdingharting	<b>19.00</b>	<b>Herz-Jesu-Amt</b>
Sonntag, 09. Oktober Straßlach	<b>10.30</b>	<b>HL. Messe</b>
Samstag, 15. Oktober Großdingharting	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
Sonntag, 16. Oktober Großdingharting	<b>09.00</b>	<b>HL. Messe / Kirchweih</b>
Sonntag, 23. Oktober Straßlach	<b>10.30</b>	<b>HL. Messe</b>
Donnerstag, 27. Oktober Kleindingharting	<b>19.00</b>	<b>HL. Messe</b>

## Kirchennachrichten

### **Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen**

[www.ebenhausen-evangelisch.de](http://www.ebenhausen-evangelisch.de)

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 02. Oktober Straßlach	<b>09.00</b>	<b>Gottesdienst mit Pfarrerinnen Elke Soellner mit Abendmahl</b>
Sonntag, 06. November Straßlach	<b>09.00</b>	<b>Gottesdienst mit Pfarrerinnen Sabine Sommer</b>



*Die Gemeinde gratuliert  
ganz herzlich  
allen Jubilaren  
vom Juli und August 2022*

**Der Pfarrgemeinderat lädt alle Senioren  
am Samstag 22.10.2022 ab 14:30 Uhr  
zur gemütlichen Kaffeerunde  
in den Pfarrsaal ein.**

**10 Jahre Pfarrhof  
St.Laurentius Großdingharting,  
das wollen wir feiern.**

**Am Sonntag, 16.10.2022 um 10.00 Uhr  
mit einem feierlichen Gottesdienst in der  
St.Laurentius-Kirche  
für die gesamte Pfarrgemeinde.**

**Anschließend gibt es ein gemeinsames  
Mittagessen im Pfarrsaal.**

## Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

### **Sprechstunde im Rathaus**

Im Zusammenhang mit Krankheit und Alter nimmt der Versorgungsbedarf zu und es gibt Vieles zu bedenken und zu organisieren. In dieser Situation braucht es häufig Orientierung, unterstützende Beratung und konkrete Hilfestellung, z.B. bei der Antragstellung für einen Pflegegrad oder bei der Organisation von Entlastungsangeboten und Hilfen.

Die Fachstelle für Pflegenden Angehörige Landkreis München bietet eine kostenlose Sprechstunde an, die sich an Angehörige und Betroffene richtet.

Die Beratung erfolgt durch Frau Petra Wiesner vom Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Individuelle Terminvergabe

Anmeldung bei Frau Wiesner unter Tel. 089-6221-1279

Die Beratung erfolgt telefonisch oder nach Absprache im Rathaus, Schulstr. 21, 82064 Straßlach

**Wohnen im Alter und bei Behinderung**

**Wohnberatung/  
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –  
sicher und selbstbestimmt

Verein  
**Stadtteilarbeit**

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



**Stadtteilarbeit e.V.**  
Beratungsstelle Wohnen  
Aachener Straße 9 · 80804 München  
Tel. 089/35 70 43-0  
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de  
www.beratungsstelle-wohnen.de

• **Wichtige Telefonnummern** •

<b>Notruf:</b>	<b>Polizei</b>	<b>110</b>
	<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
	<b>Rettungsdienst</b>	<b>112</b>

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

**Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:**

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

**Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:**

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

**Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:**

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern 089 / 62 000 222  
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching  
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung  
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17  
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München  
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0  
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema Selbsthilfegruppen in u. um München  
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

**Weitere wichtige Nummern:**

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Mariensterne-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0